

Station 1: Infos zu Laubhüttenfest

Das Laubhüttenfest ist ein **jüdisches** Fest, das im September oder Oktober gefeiert wird. Es wird auch „**Sukkot**“ genannt und dauert sieben Tage. Für diese Tage wird eine belaubte Hütte aus **Palmzweigen** errichtet, die an die Wüstentage des Volkes Israels erinnern soll, als sie aus Ägypten geführt wurden. Außerdem symbolisiert die Hütte die **Stiftshütte**, in der Gott während dieser Zeit mitten unter seinem Volk wohnte. Schon im Alten Testament wird im Buch **Mose** (3. Mose 23,33ff; 5. Mose 16,17ff) dieses Fest beschrieben. Doch wird es in den ganzen darauffolgenden Büchern nicht mehr erwähnt. Erst **Nehemia** führt das Sukkot wieder ein (Nehemia 8,16-18). Bis heute bauen Familien solche **Laubhütten** in ihren Gärten oder auf den Balkonen auf. Das Dach der Hütte ist teilweise offen. Dadurch können Sterne beobachtet werden. Das Innere ist sehr gemütlich eingerichtet. Ausgeschnittenes **Papierobst**, **Blumen**, und **Girlanden** schmücken den Raum, in dem während der **sieben** Festtage, ähnlich wie bei einem Picknick, gegessen wird. Viele Bekannte, Freunde und Nachbarn werden zu diesem Fest eingeladen. Höhepunkte sind die Laubhüttengottesdienste, bei welchem **Lulav** (Palmzweige) und **Etrog** (Zitronensorte) eine wichtige symbolische Rolle spielen.

Laubhütte, wie sie heute in Israel gebaut wird



Foto: Anatoli Uschomirski

Laubhütte, wie sie heute in Israel gebaut wird



Foto: Luca Hezel

Laubhütte, wie sie heute in Israel gebaut wird



Foto: Luca Hezel

Foto von Lulav (Palmwedel) und Etrog (Zitronatzitrone)



Foto: Anatoli Uschomirski

Aufgabe für Station 1

Informiert euch über das
Laubhüttenfest und tragt die
fehlenden Worte in die Checker-
Card ein.

Station 2: Palmzweige



Wissenswertes über Palmzweige

Diese langen, fedrigen Blätter, die wie Zweige aussehen, wachsen aus der Spitze eines langen, schlanken Stammes der Dattelpalme. Diese Blätter können bis zu 5m lang wachsen. Palmblätter waren ein Symbol der Barmherzigkeit und des Sieges. Palmzweige trug man, um einem Sieger Ehre zu erweisen. „Immer wenn in der Bibel Palmen erwähnt werden, ist von Dattelpalmen die Rede. Ihre Früchte sind von hohem Nährwert.“ (Stuttgarter Bibelatlas) Palmwedel standen sinnbildlich als „ein Zeichen der Unabhängigkeit, um einem Sieger Ehre zu erweisen, Symbol des ewigen Lebens und der Auferstehung.“(siehe Wikipedia „Palmwedel“).

3. Mose 23,40

Am ersten Tag sollt ihr schöne Früchte von euren Bäumen sammeln und **Palmwedel**, Zweige von Laubbäumen sowie Weidenruten zusammentragen. Feiert dann sieben Tage lang fröhlich vor dem Herrn, eurem Gott.

Nehemia 8,15

..... Geht hinaus auf das Gebirge und holt Zweige vom Olivenbaum und Zweige vom wilden Ölbaum und Myrtenzweige und **Palmzweige** und Zweige von dichtbelaubten Bäumen, um Laubhütten zu machen, wie es geschrieben steht!

Aufgabe für Station 2

Informiert euch über Palmzweige
und beantwortet die Fragen auf
eurer Checker Card.

Station 3 // Der triumphale Einzug

Johannes 12,12-19

12 Am nächsten Tag verbreitete sich die Nachricht, dass Jesus auf dem Weg nach Jerusalem sei, in der ganzen Stadt.

Scharen von Menschen, die zum Passahfest gekommen waren,

13 hielten Palmzweige in den Händen und zogen die Straße hinunter, ihm entgegen. Dabei riefen sie: „Gelobt sei Gott! Gepriesen sei, der im Namen des Herrn kommt! Heil dem König Israels!“

14 Jesus fand einen jungen Esel und setzte sich darauf. Damit erfüllte er die Prophezeiung der Heiligen Schrift:

15 “Fürchte dich nicht, Volk Israel. Sieh, dein König kommt; er sitzt auf einem Eselsfohlen.“

16 Damals erkannten die Jünger noch nicht, dass sich damit eine Weissagung erfüllte. Doch nachdem Jesus verherrlicht worden war, erinnerten sie sich daran, wie diese Schriftstelle sich vor ihren eigenen Augen erfüllt hatte.

17 Die Leute in der Menge, die gesehen hatten, wie Jesus Lazarus aus dem Grab ins Leben zurückgerufen hatte, erzählten den anderen davon.

18 Das war der Hauptgrund, warum so viele ihm entgegenzogen – weil sie von diesem großen Wunder gehört hatten, dass er es getan hatte.

19 Da sagten die Pharisäer zueinander: „So bewirken wir nichts. Seht doch, die ganze Welt läuft ihm nach!“

Sacharja 9, Zions künftiger König

9 Juble laut, du Volk von Zion! Freut euch, ihr Bewohner von Jerusalem! Seht, euer König kommt zu euch. Er ist gerecht und siegreich, und doch ist er demütig und reitet auf einem Esel – ja, auf einem Fohlen eines Esels, dem Jungen einer Eselin.

10b Euer König wird den Völkern den Frieden verkündigen. Seine Herrschaft wird sich von Meer zu Meer und vom Euphrat bis zu den Enden der Erde erstrecken.

„Gepriesen sei, der im Namen des Herrn kommt.“

Dieser Ruf stammt aus Psalm 118,26, einem der Psalmen, die die Pilger sangen, wenn sie nach Jerusalem hinaufzogen.

Genau diese Formulierung findest du in Johannes 12 Vers 13.

Aufgabe für Station 3:

Finde die richtige Reihenfolge der Bibeldverse auf deiner Checker-Card heraus. Nummeriere die einzelnen Verse von „Der triumphale Einzug“ mit den Zahlen 1-8.

Beantworte die Fragen 1 und 2.